

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 16 zur ABE-Nr. 45728
 Nr. : RA-000531-D0-104
 Anlage-Nr. : 18
 Seite : 1 / 4
 Auftraggeber : Ronal GmbH
 Teiletyp : 42R675

Technische Daten, Kurzfassung

Raddaten

Radtyp:	42R675
Art des Rades:	einteiliges Leichtmetall-Rad
Handelsmarke:	Ronal
Montageposition:	Vorder-und Hinterachse
Radausführung:	42R6754.08
Radgröße:	7½Jx16H2
Rad-Einpresstiefe:	40 mm
Lochkreisdurchmesser:	114,3 mm
Lochzahl:	4
Mittenlochdurchmesser:	76,0 mm
Zentrierart:	Mittenzentrierung
Zentrierring:	0 Ø76 Ø56.6
geprüfte Radlast:	615 kg
bei Reifenabrollumfang:	1960 mm

Allgemeine Anforderungen

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z.B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller oder Marke : Daewoo (ROK), GM Daewoo (ROK), CHEVROLET

Radbefestigung			
Fahrzeugtyp(en)	Beschreibung der Befestigungsteile	Zubehör-Kit	Anzugsmoment
KLAL, KLAN, KLAU, CHIN	Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5	ZP40807	110 Nm

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 16 zur ABE-Nr. 45728

Nr. : RA-000531-D0-104
 Anlage-Nr. : 18
 Seite : 2 / 4
 Auftraggeber : Ronal GmbH
 Teiletyp : 42R675



Typ: KLAU			
ABE / EG-Genehmigung: e4*98/14*0041*.., e4*2001/116*0041*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
66 bis 94	Daewoo Rezzo, Chevrolet Rezzo	205/50R16 215/45R16 225/45R16 A01)K34)	A02) bis A10)

e4*2001/116*16

1050985

4/114,356,6

Typ: KLAL			
ABE / EG-Genehmigung: e4*2001/116*0068*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
96	Daewoo Evanda, Chevrolet Evanda	205/55R16 215/55R16 225/50R16 A01)K03)K04)	A02) bis A10)

e4*2001/116*0068*04

995/970

4/114,356,5

Typ: KLAN			
ABE / EG-Genehmigung: e4*2001/116*0069*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
70 bis 90	Daewoo Nubira, Daewoo Nubira Kombi, Daewoo Lacetti, Chevrolet Nubira, Chevrolet Nubira Kombi, Chevrolet Lacetti	205/45R16 K04) 195/50R16 K04)K20)K36)M00) 215/45R16 K03)K04)K15)K20)K36)	A01) bis A10)

e4*2001/116*0069*15

920/845

4/114,356,5

Typ: CHIN			
ABE / EG-Genehmigung: e11*2001/116*0327*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
70 bis 80	Nubira LPG, Nubira Kombi LPG,	205/45R16 K04) 195/50R16 K04)K20)K36)M00) 215/45R16 K03)K04)K15)K20)K36)	A01) bis A10)

e11*2001/116*0327*02

920/850

4/114,356,5

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 16 zur ABE-Nr. 45728
Nr. : RA-000531-D0-104
Anlage-Nr. : 18
Seite : 3 / 4
Auftraggeber : Ronal GmbH
Teiletyp : 42R675

Auflagen und Hinweise

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten nicht, so sind sie nicht zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Bei Fahrzeugen mit Höchstgeschwindigkeit größer 210km/h sind nur Metallventile zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die in der Tabelle Radbefestigung den Fahrzeugtypen zugeordneten Befestigungsteile verwendet werden. Sofern nicht anders angegeben, sind nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Sonderräder dürfen nur an der Innenseite mit Klebe- oder Klammern gewichtet werden.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 16 zur ABE-Nr. 45728
Nr. : RA-000531-D0-104
Anlage-Nr. : 18
Seite : 4 / 4
Auftraggeber : Ronal GmbH
Teiletyp : 42R675

-
- K03) Durch geeignete Maßnahmen ist für eine ausreichende Radabdeckung an Achse 1 nach vorne zu sorgen (z.B. durch Ausstellen des Stoßfängers, des Kotflügels, durch Tieferlegung oder durch Anbau von Karosserieteilen). Es können eine oder auch mehrere Maßnahmen erforderlich sein.
- K04) Durch geeignete Maßnahmen ist für eine ausreichende Radabdeckung an Achse 2 nach hinten zu sorgen (z.B. durch Ausstellen des Stoßfängers, des Kotflügels, durch Tieferlegung oder durch Anbau von Karosserieteilen z.B. Schmutzfänger, soweit sie serienmäßig noch nicht vorhanden sind). Es können eine oder auch mehrere Maßnahmen erforderlich sein.
- K15) An Achse 2 sind die Radhausauschnittkanten im Bereich von der seitlichen Schutzleiste bzw. Sicke bis zur Stoßfängeroberkante umzulegen.
- K20) An Achse 2 ist die Befestigungslasche des Stoßfängers im Bereich der Stoßfängeroberkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist so weit wie möglich nach hinten zu versetzen.
- K34) An Achse 2 ist die ins Radhaus ragende Kante des hinteren Stoßfängers um ca. 8 bis 10 mm zu kürzen.
- K36) An Achse 2 ist der hintere Kunststoffinnenkotflügel im Bereich Radhauskante/hinterer Stoßfänger bis ca. 80 mm unterhalb Befestigungslasche zu kürzen.
- M00) Die Montierbarkeit dieser Reifengröße ist auf der hier im Gutachten beschriebenen Felgengröße nach der ETRTO Norm nicht freigegeben.
Für das verwendete Reifenfabrikat/-typ ist die Montierbarkeit des Reifens auf der hier beschriebenen Felgengröße durch eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers nachzuweisen.

DDie Anlage Nr. **18** mit den Blättern 1 bis 4 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für die Sonderräder Typ 42R675 des Auftraggebers **Ronal GmbH** .

Geschäftsstelle Essen, **05.06.2014**